

# Bibliothek Zug Jahresbericht 2018



## Die Bibliothek und ihre Werte

Die Bibliothek Zug ist integer, glaubwürdig und zuverlässig bei der Bereitstellung von Informationen.

Drei Merkmale machen das berufliche Selbstverständnis von Bibliothekarinnen und Bibliothekaren seit jeher aus: Zuverlässigkeit, Integrität und Glaubwürdigkeit. Dank dieser über Generationen tradierten Grundhaltung werden Bibliotheken gestärkt aus dem permanenten Prozess des technologischen Wandels hervorgehen. Es gilt, diese drei Säulen der Bibliothek aufrechtzuerhalten, gerade weil diese Tugenden in den letzten Jahren an Prestige verloren haben.

Bibliotheken sind traditionell zuverlässige Institutionen. Medienangebote und Dienstleistungen werden von den Bibliothekarinnen tagtäglich verlässlich bereitgestellt. Zuverlässigkeit heute und in Zukunft bedeutet zudem Integrität. Bibliotheken sind weder korrupt noch verfolgen sie Eigeninteressen zum finanziellen oder ideellen Vorteil. Sie sind für Nutzer, Öffentlichkeit, Verwaltung und Politik verlässliche Partner. Sie tun alles dafür, um ihren Grundauftrag – den Zugang zu Wissen und Information für alle – korrekt zu erfüllen. Integrität beinhaltet auch, die neuen Technologien zu kennen, um sie zum Nutzen von Produzenten und Konsumenten einzusetzen. Bibliotheken müssen so beispielsweise über Urheberrecht, Datenschutz und Vertragsrecht Bescheid wissen.

Über Jahrhunderte galten Bibliotheken als Kathedralen des Wissens. Während Kirche, Banken und Medien vermehrt unter Druck gerieten, verfügen Bibliotheken nach wie vor über eine hohe Reputation, die es vor Vertrauensverlust zu schützen gilt. Bibliotheken leiden zwar oft unter Spardruck, aber haben keine Skandale. Was die hohe gesellschaftliche Akzeptanz beschädigen kann, ist, wenn sich Bibliotheken den heutigen Megatrends verweigern. Wenn sie so tun,

als wären sie nicht von der Digitalisierung sowie dem technologischen und demografischen Wandel betroffen. Glaubwürdigkeit bedeutet für Bibliotheken heute, sich für den freien, nicht kommerziellen Zugang zu Bildung und Wissen einzusetzen. Dieser ist für eine offene, gerechte Gesellschaft existentiell und diesen gilt es auch in der Welt 4.0 zu erhalten. Dafür stehen wir Tag für Tag ein – zusammen mit anderen Bibliotheken, mit Fachstellen, Verbänden, Politikerinnen und Bildungspartnern, in freiwilligen Kooperationen und mit gegenseitiger Fairness und Respekt.

**Miteinander lesen**  
SHARED READING®

«Shared Reading ist mein wöchentlicher Ruheort – die Zeit steht still, ich lasse mich auf meinen Stuhl sinken und genieße jedes einzelne Wort.»

Teilnehmerin einer Shared Reading-Gruppe

## Bibliotheksangebote und -nutzung

Die Bibliothek Zug erweitert die traditionelle Medienausleihe um die Ausleihe digitaler Geräte. Der Eingangsbereich sowie die Reise- und Sprachenbibliothek wurden durch eine Neugestaltung aufgewertet.

### Benutzung

Die traditionelle Medienausleihe wird neu durch die Ausleihe digitaler Geräte ergänzt. Dieses Angebot soll den Kundinnen und Kunden den Einstieg in die Welt der elektronischen Medien erleichtern. Seit 2018 können Tolino eBook-Reader ausgeliehen werden, auf denen wahlweise bereits einige Bücher heruntergeladen sind oder die selbst mit eBooks bestückt werden können. Eine weitere Neuerung stellen die ausleihbaren Tonie-Figuren mit Hörinhalten für Kinder dar. Zudem leiht die Bibliothek Zug Tiptoi-Stifte aus, mit denen Kinder in den entsprechenden Büchern die Welt auf spielerische Weise entdecken können. Ausleihrenner sind die VR-Brillen, die allen Kunden ab 15 Jahren das Eintauchen in die virtuelle Realität ermöglichen.

Bei den Ausleihzahlen der traditionellen Medien setzt sich 2018 fast generell der rückläufige Trend der Vorjahre fort. Erfreulicherweise steigen die Ausleihzahlen beim Kinder- bzw. Jugendbuch dank den vielfältigen Sprachförderveranstaltungen auch dieses Jahr leicht an. Die Zahl der ausgeliehenen Bücher insgesamt (inkl. eBooks) liegt ebenfalls über dem Vorjahreswert.

Die Zahl der Neueinschreibungen ist mit 1981 leicht rückläufig (2017: 2059). Bei der Einschreibung der Kleinkinder unter vier Jahren wird mit 64 neueingeschriebenen Kindern allerdings ein neuer Höchstwert erreicht (2017: 12). Dies ist hauptsächlich auf die zahlreichen Kinderveranstaltungen zurückzuführen. Neukunden können sich nun auch online einschreiben. Die Zahl der aktiven Kunden ist leicht rückläufig: 13 056 (2017: 13 204). Erfreulich ist die Zunahme der Kunden, die in der Stadt Zug wohnhaft sind.

Die Zahl der gemahnten Kundinnen und Kunden steigt mit 9470 (gegenüber 2017: 9376) leicht an. Die Zahl der Vormerkungen bei den traditionellen Medien erhöht sich wieder auf 11 137 (2017: 10 850).

Um zusätzliche Personalressourcen für Vermittlungsaufgaben zu gewinnen, übernehmen neu Hilfskräfte einzelne Aufgaben: Sie arbeiten als Aufsicht in der Studienbibliothek und versorgen am Samstag die Medien-Rückgaben in den Regalen. Eine weitere Entlastung am Schalter wird durch das zusätzliche Rückgaberegal erreicht, welches eine automatisierte Medienrückgabe ermöglicht und mittlerweile von den Kunden rege genutzt wird.

### Präsentation

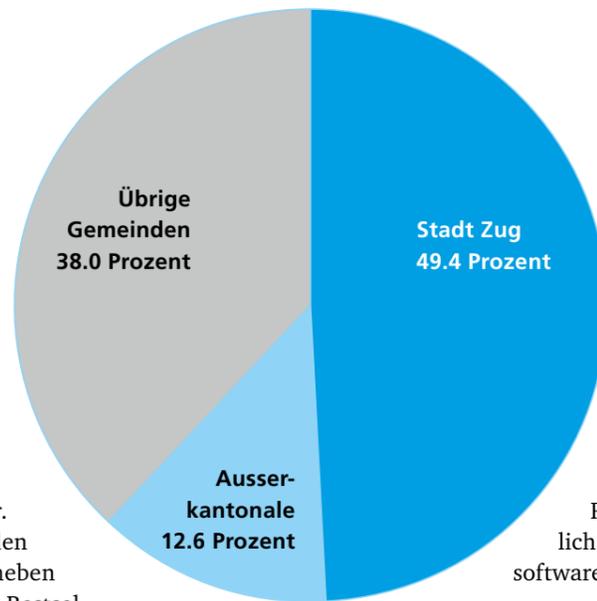
Seit Ende 2018 werden die Besucher im Eingangsbereich von einem warmen Ambiente empfangen: Die «kalte» Steintreppe wurde mit Holz verkleidet und ist neu multifunktional einsetzbar. Die bequemen Sessel laden zum Verweilen ein. Daneben liegen auf kleinen Tischen Bestseller-Romane auf. Diese sind in vielfacher Ausführung vorhanden und nach einem Monat nicht verlängerbar. Auf diese Weise kommen mehr Benutzer in den Lesegenuss gefragter Bücher. Die neu eingetroffenen Medien werden nun im grossen Bibliotheksraum auf Inseln präsentiert.

In der Reise- und Sprachenbibliothek im 2. Stock wurden die fremdsprachigen Bücher ins Erdgeschoss verschoben, wodurch der ganze Raum leichter und offener wirkt. Infolge dieser Umstellung gibt es mehr Platz für Studierende, Lesende und diverse Veranstaltungen. Die Buchgestelle sind neu auf Rollen, so dass der Raum auch für grössere Anlässe genutzt werden kann. Das «Willkommen»-Regal bietet Menschen, die in der Schweiz ankommen, umfassende Informationen zum Thema «Schweiz», inklusive Medien zur Einbürgerung und für das Erlernen der deutschen Sprache.

### Zuwachs, Bestand, Erschliessung

2018 wurden insgesamt 16 127 Medien katalogisiert. Dank Katalogdatenübernahme und Standardisierungsmassnahmen bei der Ausrüstung der verschiedenen Medien konnte die Anzahl der Katalogisate im Vergleich zu 2017 nochmals erhöht werden. Dazu trugen wiederum Rekatalogisierungsarbeiten bei Magazin-, Periodika- und Tugiensia-Beständen bei.

Die Staffelung der stark nachgefragten Titel bei der Erwachsenen- und Kinderbelletristik wurde weiter ausgebaut. Der Rückgang der Nachfrage bei Musik- und



Filmtiteln konnte durch den Ausbau des digitalen Buch- und Audioangebotes kompensiert werden. Das Fremdsprachenangebot wurde um chinesische und türkische Titel erweitert. Die Umstellung der Katalogisierung auf das neue RDA-Regelwerk wird voraussichtlich 2020 mit der neuen Bibliothekssoftware Curia erfolgen.

### Zutritte

Die Zahl der Besucherinnen und Besucher stieg 2018 nochmals um 7% von 183 798 auf 196 656 an. Mit Ausnahme der heissen Sommermonate Juli und August konnten in allen Monaten entweder stabile oder höhere Besucherzahlen als im Vorjahr verzeichnet werden. Die höchsten Zutrittszahlen wurden in der Regel an Samstagen erhoben, insbesondere an solchen mit verschiedenen Kinderveranstaltungen. Die Studienbibliothek war vor allem während den Prüfungszeiten sehr beliebt und jeweils bis auf den letzten Platz gefüllt, weshalb ihre Öffnungszeiten in diesen Wochen erneut um eine Stunde pro Tag verlängert wurden (Öffnung um 8 Uhr morgens statt um 9 Uhr).

### Ausleihzahlen

Bestandesgruppe	2018	2017	Entwicklung
Kinder-/Jugendbuch	128 408	121 260	5.89
Belletristik	77 324	76 746	0.75
Sachbuch	118 889	125 247	-5.08
Hörbuch	58 205	61 039	-4.64
Film (Video, DVD)	69 642	78 510	-11.30
Musik-CD	20 102	24 650	-18.45
CD-ROM	1 697	2 323	-26.95
Magazin/Lesesaal	2 523	2 212	14.06
Digitale Bibliothek	85 318	73 607	15.91
<b>Total</b>	<b>562 108</b>	<b>565 594</b>	<b>-0.62</b>

### Medienbestand

Medienart	Bestand 31.12.2018	Bestand 31.12.2017
Druckschriften	120 115	123 647
Mikrofilme	2 005	2 005
Tonaufnahmen	13 062	15 470
Bilddokumente	26 125	25 099
EDV-Datenträger (CD-ROM)	378	574
AV-Dokumente (BD, DVD)	7 477	8 300
Kleindruckschriften-Dossiers	2 028	2 028
Digitale Bibliothek	24 727	21 802
<b>Total</b>	<b>195 917</b>	<b>198 925</b>



## Zuger Sammlung

Die Bibliothek Zug sammelt, bewahrt und vermittelt zugerisches Schrift-, Ton- und Bildgut, die sogenannten Tugiensia. Die Digitalisierung der ältesten Zuger Zeitungen ist abgeschlossen.

### Digitalisierung Zuger Zeitungen

Mit Einverständnis des Verlags und einem grosszügigen Beitrag aus dem kantonalen Lotteriefonds konnten ab 2014 die ältesten Zuger Zeitungen von 1814 bis 1900 etappenweise digitalisiert werden. In Zusammenarbeit mit der Nationalbibliothek wurden sie auf der Schweizer Zeitungsplattform für Öffentlichkeit und Forschung online zur Verfügung gestellt. Um die Benutzerfunktionen und Recherchierbarkeit der Zeitungen zu verbessern, wurden die Daten 2018 zusätzlich auf Artikellevel segmentiert und auf die neue Präsentationsplattform [www.e-newspaperarchives.ch](http://www.e-newspaperarchives.ch) migriert. Die Qualität der automatisch generierten Volltexte von alten Zeitungen ist durch unterschiedliche Papierqualität, Drucktechniken und die Frakturschrift eingeschränkt. Die neue Plattform bietet für alle die Möglichkeit, die Volltexte zu korrigieren und dadurch die Qualität der digitalisierten Zeitungen zu verbessern. Damit ist die Digitalisierung der ältesten Zuger Zeitungen nun abgeschlossen.

### Vermittlung

Im Rahmen der Adventskalender-Veranstaltungen fand eine öffentliche Führung im Kulturgüterschutzraum statt. Es wurden ausgewählte Zuger Medien im Original präsentiert und im regen Austausch mit den Besucherinnen und Besuchern die Besonderheiten des Magazinraums erläutert. Ferner entstand in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Zug das Online-Portal ZugDigital zu Geschichte und Kultur von Stadt und Kanton Zug, das im Mai 2019 aufgeschaltet wurde.

## Netzwerk

Die Bibliothek Zug engagiert sich im Verbund mit anderen Zuger Bibliotheken für die Katalogdatenübernahme. Sie stellt ihre Räume für externe Sitzungen und Veranstaltungen zur Verfügung.



Anzeigen in den Zuger Nachrichten, 13. Februar 1895



Titelblatt der Zuger Nachrichten, 19. Juni 1889

### Austauschtreffen Zuger Bibliotheken und Zentralschweizer Kantonsbibliotheken

Die Zuger Bibliotheksleiterinnen trafen sich zweimal zum Austausch. Bei beiden Treffen stand die Katalogdatenübernahme aus dem SBD-Datenpool zur Debatte. Mit der Einführung des RDA-Regelwerks hielt die Datenstandardisierung auch bei den öffentlichen Bibliotheken Einzug. Damit können Daten einfacher ex- und importiert werden. 15 Zuger Bibliotheken entschieden sich für die Datenübernahme ab Januar 2019. Die meisten Bibliotheken werden bis Ende 2019 RDA eingeführt haben und können von den standardisierten Daten profitieren. Die Arbeitsgruppe RDA begleitet den Pilot. Die SBD stellte in der November-sitzung die Kern- und Zusatzregeln vor. Die Bibliothek Zug unterschrieb im Dezember den vorerst einjährigen Vertrag für den Datenbezug für die interessierten Bibliotheken im Kanton Zug.

Das Treffen der Zentralschweizer Bibliotheken fand in der Kantonsbibliothek Schwyz statt. Die Weiterführung der Zentralschweizer Bibliographie im «Geschichtsfreund» stand im Zentrum der Diskussion. Sie wird 2019 nochmals erscheinen, auf 2020 wird eine Auflösung des Vertrags anvisiert, da eine gedruckte Bibliographie den meisten Kantonsbibliotheken nicht mehr zeitgemäss erscheint.

### Verbünde und Austauschgremien bei digitalen Medien

Die Leiterinnen und Leiter der Zentralschweizer Kantonsbibliotheken sowie der Stadtbibliothek Luzern kamen zweimal zur Sitzung der Steuerungsgruppe DiBiZentral (Digitale Bibliothek Zentralschweiz) zusammen. Ausserdem trafen sich die Mitglieder des OverDrive-Konsortiums zu einer Austausch-sitzung im Sommer 2018.

Im März 2018 organisierte die Bibliothek Zug das erste Verbundtreffen der DiBiZentral, welches der Information und Weiterbildung der angeschlossenen Bibliotheken diente. Für Luzerner Bibliotheksmitarbeitende führte die Bibliothek Zug ausserdem eine Weiterbildung zur DiBiZentral am Herbsttreffen der Schul- und Gemeindebibliotheken des Kantons Luzern durch. Als DiBiZentral-Verbandsleitung war die Bibliothek Zug auch an den beiden Sitzungen des Schweizer Onleihe-Verbandsaustauschs, am Schweizer Onleihe-Anwendertreffen sowie am Onleihe-Expertentreffen für die DACH-Region vertreten.

### Austauschtreffen Schulbibliotheken Stadt Zug und Kultur inklusiv

Die leitenden Schulbibliothekarinnen der Stadt Zug sowie eine Vertretung der Bibliothek Zug trafen sich viermal zu einer Austausch-sitzung.

Ein Treffen mit Vertretern von zuwebe, dem Kunsthaus Zug, dem Museum für Urgeschichte(n), insiemi Cerebral Zug, dem Ziegelei-Museum, der IG Kultur Zug und der Bibliothek Zug brachte Kulturinstitutionen mit Organisationen zusammen, die sich für Menschen mit einer Beeinträchtigung einsetzen. Es wurden Massnahmen und Kooperationen diskutiert, um Menschen mit einer Behinderung die Teilhabe an kulturellen Angeboten zu erleichtern.

### Sitzungen und Weiterbildungen im Dachraum

Es fanden 205 Sitzungen, Weiterbildungen usw. während und 95 Veranstaltungen, Gesprächsrunden usw. ausserhalb der Öffnungszeiten im Dachraum der Bibliothek statt (2017: 189 und 90).

## Digitale Angebote

Die Bibliothek Zug verzeichnet eine steigende Nachfrage nach ihren digitalen Angeboten. Die Weichen für eine neue Bibliothekssoftware und einen automatisierten Zugang zur Studienbibliothek wurden gestellt.

### Digitale Bibliothek/Sprechstunden

Die digitalen Angebote der Bibliothek erfreuen sich weiterhin zunehmender Beliebtheit: Die Nutzung der drei Plattformen DiBiZentral (Digitale Bibliothek Zentralschweiz), OverDrive und GENIOS ist in 2018 nochmals deutlich angestiegen. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 85 318 eMedien aus der DiBiZentral und aus OverDrive heruntergeladen und 5900 Zeitungs- und Zeitschriftenartikel in GENIOS konsultiert.

Die «Sprechstunden Digitale Bibliothek» werden nach wie vor rege genutzt. 2018 konnten in diesem Rahmen insgesamt 145 Personen beraten werden, die entweder die wöchentlichen Sprechstunden am Mittwochmittag und Samstagmorgen besuchten oder persönliche Termine mit dem «Sprechstunden-Team» vereinbarten.

2018 wurden zwei neue Vermittlungsangebote zur Digitalen Bibliothek lanciert: In drei Rechenschulungen wurden Mitarbeitende der Stadt Zug mit dem Presseportal GENIOS vertraut gemacht. Der zweimal in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Kanton Zug durchgeführte Kurs «Digitales Lesen und Hören» vermittelte Seniorinnen und Senioren die Nutzung der digitalen Bibliotheksangebote.

### Website/Social Media/Newsletter

Die Website [www.bibliothekzug.ch](http://www.bibliothekzug.ch) zählte in 2018 insgesamt 59 695 Besuche und 96 281 Seitenansichten. Diese Zahlen liegen rund 50% tiefer als im Vorjahr, da alle Besucherinnen und Besucher seit Einführung der neuen Datenschutz-Grundverordnung der EU einer anonymisierten Zählung ihrer Besuche explizit zustimmen müssen.

Am 1. Januar 2019 verzeichnete die Facebook-Seite der Bibliothek 854 «Likes», was gegenüber dem Vorjahr einem Zuwachs von über 160 «Gefällt mir»-Stimmen entspricht (Stand 1. Januar 2018: 690 «Likes»). Seit Mai 2018 ist die Bibliothek auch auf Instagram vertreten (Stand 1. Januar 2019: 487 Abonnenten).

Ungefähr monatlich wird ein Newsletter an die Bibliothekskunden verschickt, um sie über neue Bibliotheksangebote und Veranstaltungen zu informieren.

### Bibliotheksoftware-Projekt

Nach einer Evaluation mit Ausschreibung und Anbieterpräsentationen wurde im Juni 2018 die Entscheidung gefällt, das bestehende Bibliothekssystem BIBDIA durch die beiden Produkte Arena und Quria (Bibliotheksoftware) der Firma Axiell (Webauftritt mit Online-Katalog) abzulösen. Die Einführung der neuen Software wurde im September 2018 gestartet und soll voraussichtlich bis Ende 2019 abgeschlossen sein. Wie die Evaluation erfolgt auch die Einführung in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Informatik der Stadt Zug.

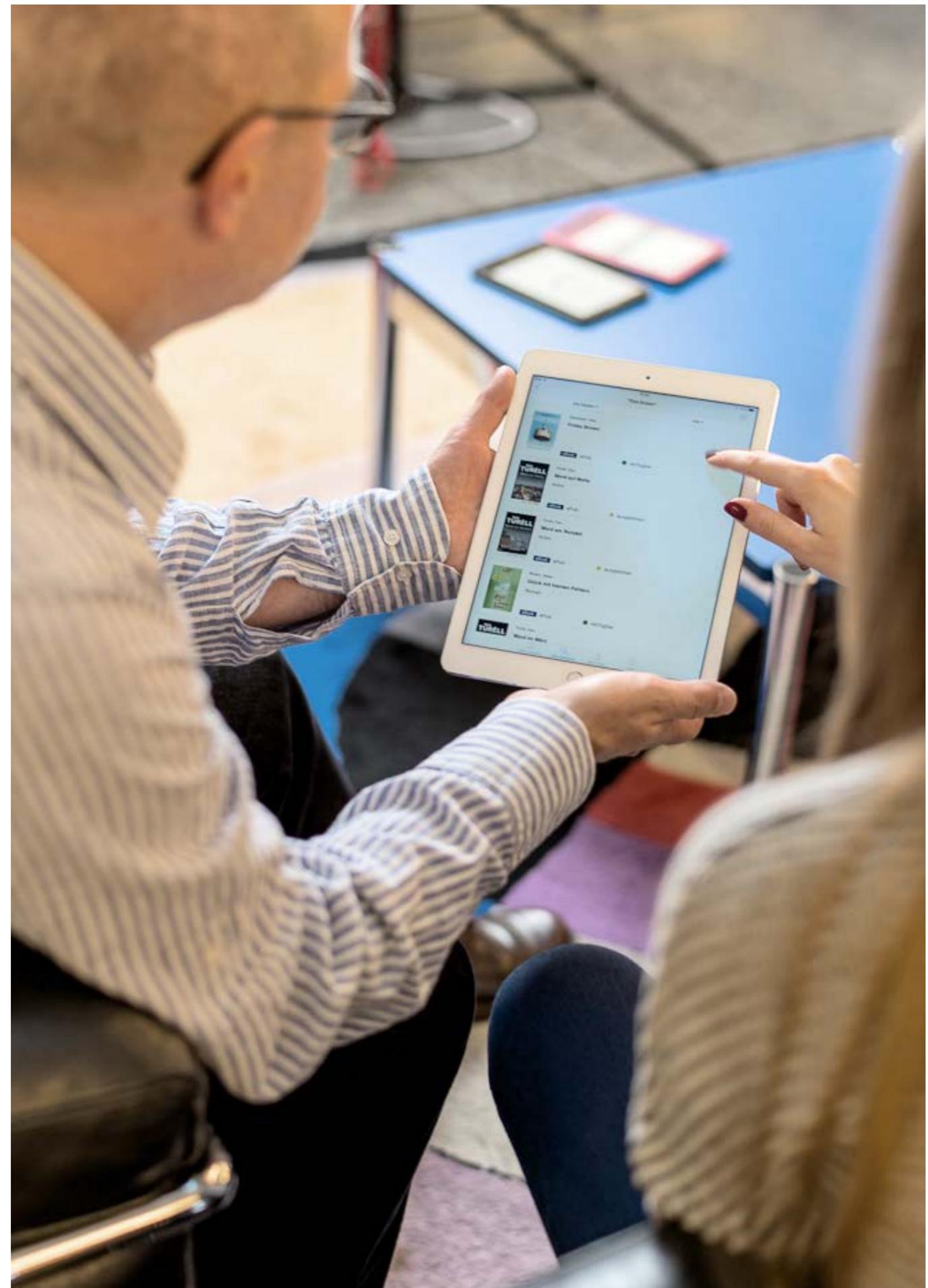
### Automatisierter Zugang zur Studienbibliothek

Voraussichtlich ab Sommer 2019 werden Studierende dank dem automatisierten Zutritt zur Studienbibliothek von deutlich erweiterten Öffnungszeiten profitieren. Der Betrieb der Studienbibliothek ohne Personalaufsicht wird durch neue Benutzerausweise mit RFID-Chip ermöglicht. Die gebäudetechnischen Anpassungen bei der Studienbibliothek sind erfolgt. Sobald die Anbindung des Zutrittssystems an die Bibliothekssoftware funktioniert, werden Tests für einen personalunabhängigen Zutritt zur Studienbibliothek gestartet.

### IT

Für die Internetnutzung im Stammgebäude stehen neu Notebooks zur Ausleihe vor Ort zur Verfügung. Eine vorgängige Registrierung der Notebookbenutzer am Schalter stellt sicher, dass alle im Internet getätigten Aktionen personalisiert sind, wie es von der Abteilung Informatik der Stadt Zug verlangt wird. Kunden mit eigenen Geräten können sich weiterhin mittels SMS-Authentifizierung im kostenlosen WiFi anmelden.

Auch dieses Jahr wurden alle Mitarbeitenden auf mögliche Notfälle und Alarmsituationen geschult (Brandmeldeanlage, Wertschutzanlage).



## Führungen und Veranstaltungen für Kinder

Die Bibliothek Zug setzt sich für die Förderung der Sprach-, Lese- und Medienkompetenz bei Kindern und Jugendlichen ein.

### Veranstaltungen und Teilnehmende 2018

Veranstaltungs-kategorie	Veranstaltungs-anzahl	Teilneh-mende
<b>Sprechstunde Digitale Bibliothek</b>	<b>136</b>	<b>145</b>
– Sprechstunde am Mittwochmittag und Samstagvormittag	80	89
– Sprechstunde nach Vereinbarung	56	56
<b>Verschiedene Veranstaltungen (Kooperationen mit Stadt/Kanton/geförderten Institutionen)</b>	<b>96</b>	<b>4747</b>
– Veranstaltungen für Erwachsene	79	3813
– Veranstaltungen für Kinder	17	934
<b>Geschichtenzeit (Kinder ab 3 od. 4 Jahren)</b>	<b>74</b>	<b>1754</b>
– Geschichtenzeit Englisch	18	589
– Geschichtenzeit Deutsch	22	579
– Geschichtenzeit Französisch	11	198
– Geschichtenzeit Spanisch	8	171
– Geschichtenzeit Chinesisch	7	121
– Geschichtenzeit Russisch	6	76
– Geschichtenzeit Türkisch	2	20
<b>Bibliotheksführungen</b>	<b>73</b>	<b>1370</b>
– Klassenführungen Stadtschulen Zug	57	1096
– Übrige Klassenführungen/Workshops für Schulklassen	6	180
– Führungen für Asylsuchende und Migranten	3	30
– Sonstige Bibliotheksführungen	7	64
<b>Reime und Fingerspiele (Kinder ab 1 Jahr)</b>	<b>24</b>	<b>801</b>
<b>Konversationsklubs</b>	<b>23</b>	<b>198</b>
– Englisch Konversationsklub	11	125
– Deutsch Konversationsklub	12	73
<b>Miteinander lesen</b>	<b>9</b>	<b>133</b>
<b>Total</b>	<b>435</b>	<b>9148</b>

### Klassenführungen

Im Rahmen des Spiralcurriculums des «Rahmenkonzepts Schulbibliotheken der Stadtschulen Zug» besuchten im Jahr 2018 rund 1096 Schülerinnen und Schüler aus 57 Schulklassen und Kindergärten eine Bibliotheksführung. Weiterhin beteiligte sich die Bibliothek Zug wie schon im vergangenen Jahr am Lese-monat des Schulhauses Kirchmatt. Im Zusammenhang mit dem «Adventskalender» der Bibliothek nahmen zwei Schulklassen an einem 3D-Druck-Workshop teil, bei dem eigene Guetzliförmli gezeichnet und anschliessend vom Drucker gedruckt wurden.

### Frühkindliche Sprachförderung und Geschichtenzeiten

2018 fanden in der Bibliothek 24 «Reime und Fingerspiele»-Veranstaltungen für Kinder von 1 bis 3 Jahren

und ihre Betreuungspersonen statt. Die Teilnehmer erfuhren, wie sie mit Reimen, Fingerspielen und Geschichten bei den Kindern die Freude an der Sprache wecken können. Mit insgesamt 801 Besuchern waren diese Veranstaltungen sehr populär. In Kooperation mit «Wunderfitz und Redeblitz» fanden ausserdem drei Eltern-Kind-Morgen in der Bibliothek statt. Ziel der Veranstaltungen war es, fremdsprachige Familien über die positiven Auswirkungen von Geschichten und Büchern zu informieren.

Für Kinder ab 4 Jahren fand an jedem ersten Samstag im Monat die «Geschichtenzeit» statt. Diese Reihe war mit 579 Teilnehmern an 22 Terminen sehr gut besucht. Neben den beliebten deutschen, englischen, französischen und spanischen Geschichtenstunden wurde die «Geschichtenzeit» neu auch in chinesischer, russischer und türkischer Sprache angeboten.

### Medienkompetenzveranstaltungen

Bereits zum zweiten Mal wurde die Veranstaltungsreihe «Sicher und entspannt durch die digitale Welt» durchgeführt, die sich dem Thema Medienkompetenz von Eltern, Kindern und digitalen Einsteigern widmete. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit dem Amt für Gesundheit Kanton Zug, eff-zett das fachzentrum, Jugendanimation Zug, Jobshop, Pro Senectute Kanton Zug, Schule & Elternhaus Kanton Zug und der Zuger Polizei realisiert. Alle sieben Anlässe dieser Reihe stiessen auf grosses Interesse.

### Vielfältiges Veranstaltungsangebot

Auch 2018 wurde die beliebte Osterhasensuche durchgeführt. Grossen Anklang bei kleinen und grossen Fussballfans fand die Panini-Tauschbörse, die anlässlich der Fussball-Weltmeisterschaft stattfand. Unter dem Motto «(K)eine Nacht für Angsthassen» konnten Kinder ferner im Rahmen des Ferienpass eine Nacht in der Bibliothek verbringen. Im Juni war die Bibliothek erstmalig mit Kamishibai-Geschichten und einer Actionbound-Schnitzeljagd am Quartierfest Guthirt vertreten. Beim Young Dance-Festival turnte die finnische Aerialistin Ilona Jäntti auf einem Seil in der Bibliothek. Ebenfalls für Begeisterung sorgten ein Manga-Workshop sowie das Märchen «Die Bremer Stadtmusikanten» mit der Stadtmusik Zug beim Zuger Märli-sunntig. Auch der Adventskalender der Bibliothek enthielt verschiedene Angebote für Kinder und Jugendliche: Unter anderem konnten bei einem Plotter-Workshop Weihnachtskarten gestaltet werden.



#### Literarische Lesungen

Die Literarische Gesellschaft lud zu Lesungen mit Peter Stamm, Anna Baar, Martina Clavadetscher und Isa Wiss ein. Zusammen mit der Literarischen Gesellschaft wurden ferner «LiteratU30»-Lesungen mit Flurin Jecker und Helene Hegemann realisiert, die sich speziell an ein jüngeres Publikum richteten. Die Lesung mit Olga Grjasnowa wurde mit Unterstützung des Museums Burg Zug und der Literarischen Gesellschaft durchgeführt.

#### «Miteinander lesen – Shared Reading»

Im Rahmen eines Schweizer Pilotprojekts fanden ab September 2018 «Miteinander lesen – Shared Reading»-Veranstaltungen in der Bibliothek Zug statt. Bei diesem aus England stammenden Format werden in einer kleinen Gruppe gemeinsam Geschichten und Gedichte gelesen. Das Projekt wurde von Bibliosuisse, Literarische Unternehmungen und dem Bundesamt für Kultur unterstützt. Die Veranstaltungsreihe wird nächstes Jahr fortgesetzt.

#### Zuger Themen und Autoren

Lokale Autoren und Themen waren ebenfalls präsent: Zusammen mit der Literarischen Gesellschaft und der edition bücherlese wurde beispielsweise eine Buchvernissage mit Max Huwiler organisiert. Das Werk «Lost in Tugium. Auf der Suche nach einer Stadt», herausgegeben von der Stelle für Kultur der Stadt Zug, wurde ebenfalls in der Bibliothek der Öffentlichkeit vorgestellt. Auch dieses Jahr nahm die Bibliothek am «Tag der offenen Türen» am 1. August in der Stadt Zug teil. Etwa 200 Besucher interessierten sich für die Präsentation zum Thema «Erinnerungen an die Zuger Vorstadtkatastrophe» in der Studienbibliothek. Ein Veranstaltungshöhepunkt war auch die dritte «Zuger Kriminacht». Fünf Krimiautorinnen und -autoren aus der Schweiz und Deutschland sorgten für eine vollbesetzte Bibliothek.

#### Aktuelle Themen

In verschiedenen Veranstaltungen wurden aktuelle Zeithemen aufgegriffen: Die Walliser Hebamme Augusta Theler erzählte von den Herausforderungen ihres Berufs, bei dem sie «mit dem Hebammenkoffer um die Welt» unterwegs ist. Markus Maeder und Regula Jaeger berichteten, was sie auf ihrem «Fussgang – von zu Hause über alle Berge bis ans Ende der Schweiz» erlebt hatten. Zur Buchpräsentation «Neue

Sichten auf das eidgenössische Mittelalter» luden der Verlag Hier und Jetzt, doku-zug.ch, der Historische Verein des Kantons Zug sowie die Bibliothek ein. Die Podiumsdiskussion «Frauen – 50 Jahre nach 68» drehte sich um die Frage, was 50 Jahre Frauenbewegung gebracht haben. Im Rahmen des Tanzfestes Zug veranstaltete der Zeitgenössische Tanzverein Company Karwan Omar schliesslich eine Tanzaufführung mit Kleidern der 2018 verstorbenen Modekünstlerin Christa de Carouge in der Bibliothek.

#### Interkulturelle Veranstaltungen

Ein Englisch- sowie ein Deutsch-Konversationsklub ermöglichen den mündlichen Austausch in einer Fremdsprache. Zudem beschäftigt sich eine Vortragsreihe ungefähr monatlich auf Englisch mit einem historischen Thema. Das Autorengespräch «Schweizer Migrationsgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart» fand in Zusammenarbeit mit doku-zug.ch, dem Historischen Verein des Kantons Zug und dem Verlag Hier und Jetzt statt.

Anlässlich der Internationalen Wochen gegen Rassismus im März wurden dank der Unterstützung durch die Fachstelle Integration des Kantonalen Sozialamts erneut zwei «Living Library»-Veranstaltungen realisiert. Unter anderem ein Flüchtling, ein Imam und eine Rollstuhlfahrerin konnten dabei im Museum Burg Zug und in der Bibliothek für persönliche Gespräche vor Ort «ausgeliehen» werden.

#### Oswalds-Gassen-Fest und Adventskalender

Erstmals fand im Juni in Zusammenarbeit mit den benachbarten Institutionen (doku-zug.ch, St. Petrus Claver Sodalität, Buchhandlung Susanne Giger, Satz & Pfeffer Lesebühne sowie Jugendanimation Zug) das gut besuchte «Oswalds-Gassen-Fest» statt. Die Bibliothek hatte zusammen mit doku-zug.ch die Gesamtorganisation des Strassenfests inne und beteiligte sich mit einem Bücherflohmarkt sowie einem Freestyle-Fussball-Workshop.

Im Rahmen des «Adventskalenders» fand im Dezember praktisch jeden Tag ein Anlass in der Bibliothek statt. Besucher konnten sich beispielsweise beim «Blind-Date mit einem Buch» vom Inhalt der eingepackten und nur mit einem Teaser versehenen Romane überraschen lassen. Die fünfstündige Öffnung der Bibliothek Zug am verkaufsoffenen Sonntag, den 23. Dezember stiess mit über 300 Besuchern auf gute Resonanz.



## Personal

Die Bibliothek Zug weiss um die Bedeutung von gutausgebildetem Personal für die weitere Entwicklung der Bibliothek. Sie investiert daher in die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden.

### Personelles

Die Bibliothek verfügt im Stellenplan über 17.6 Stellen, die von 24 Personen besetzt werden. Neben diesen Festangestellten beschäftigte die Bibliothek mehrere Aushilfen, zwei Praktikanten und zwei Lernende. 20 Stellenprozente wurden von den Stadtschulen zur Betreuung der Primarschulbibliotheken an die Abteilung Bibliothek übertragen.

### Dienstjubiläen

**10 Jahre:** Margrith Zobrist, Zuger Sammlung

**15 Jahre:** Colette Moser, Kulturelle Bildung und Vermittlung

**20 Jahre:** Regina Elsener, Kulturelle Bildung und Vermittlung

**20 Jahre:** Annette Rickenbacher, Medienbearbeitung

### Austritte

Antonia Gisler, Benutzung

Stefan Hauser, Zuger Sammlung

Stefan Rentsch, Medienbearbeitung

Barbara Kostezer, stv. Leiterin Bibliothek

### Eintritte

Jasna Zwimpfer, Zuger Sammlung

Sibylle Schlumpf, Interne Dienste und Projekte

Corinne Meier, Benutzung

### Ausbildung

Im Sommer 2018 schloss Matthias Bösel seine Lehre inklusive Berufsmatura mit sehr guten Noten ab. Ab März 2019 kommt er für fünf Monate zu 80% in die Bibliothek zurück. Die Lernende Michaela Arnold wechselte im Februar 2018 für ihre letzte Station in die Bibliothek und bereitet sich auf das Qualifikationsverfahren im Frühling 2019 vor.

Erica von Flüe beendete ihr einjähriges Praktikum in der Bibliothek und begann ein Vollzeitstudium in Chur. Im September 2018 startete Vinzenz Tschudi sein Praktikumsjahr.

Ausserdem erhielten 15 interessierte Schülerinnen und Schüler während eines Tages einen Einblick in den Informations- und Dokumentationsberuf.

### Weiterbildung

Zur internen Weiterbildung fanden mehrere «Mitmach-Morgens» statt, bei denen sich die Bibliotheksmitarbeiter mit Themen wie Digitale Bibliothek, Zuger Sammlung und Infrastruktur beschäftigten. Diese interaktiven Schulungen wurden durch den Besuch von diversen externen Weiterbildungskursen und Fachdiskussionen («Bibliothek im Lehrplan 21», «Die digitale Gesellschaft mitgestalten», «Schweizer Konferenz zur Leseförderung» etc.) ergänzt.

### Bibliothekskommission

Die Bibliothekskommission erledigte in zwei Sitzungen etliche Geschäfte.



Abschied von Barbara Kostezer, stv. Leiterin der Bibliothek Zug.



